



Arthrose ist heilbar



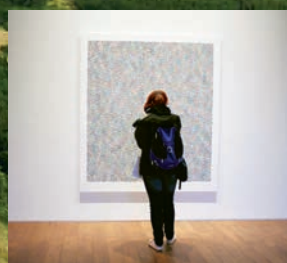
"Der Stein des Lebens"



Die Ringelblume



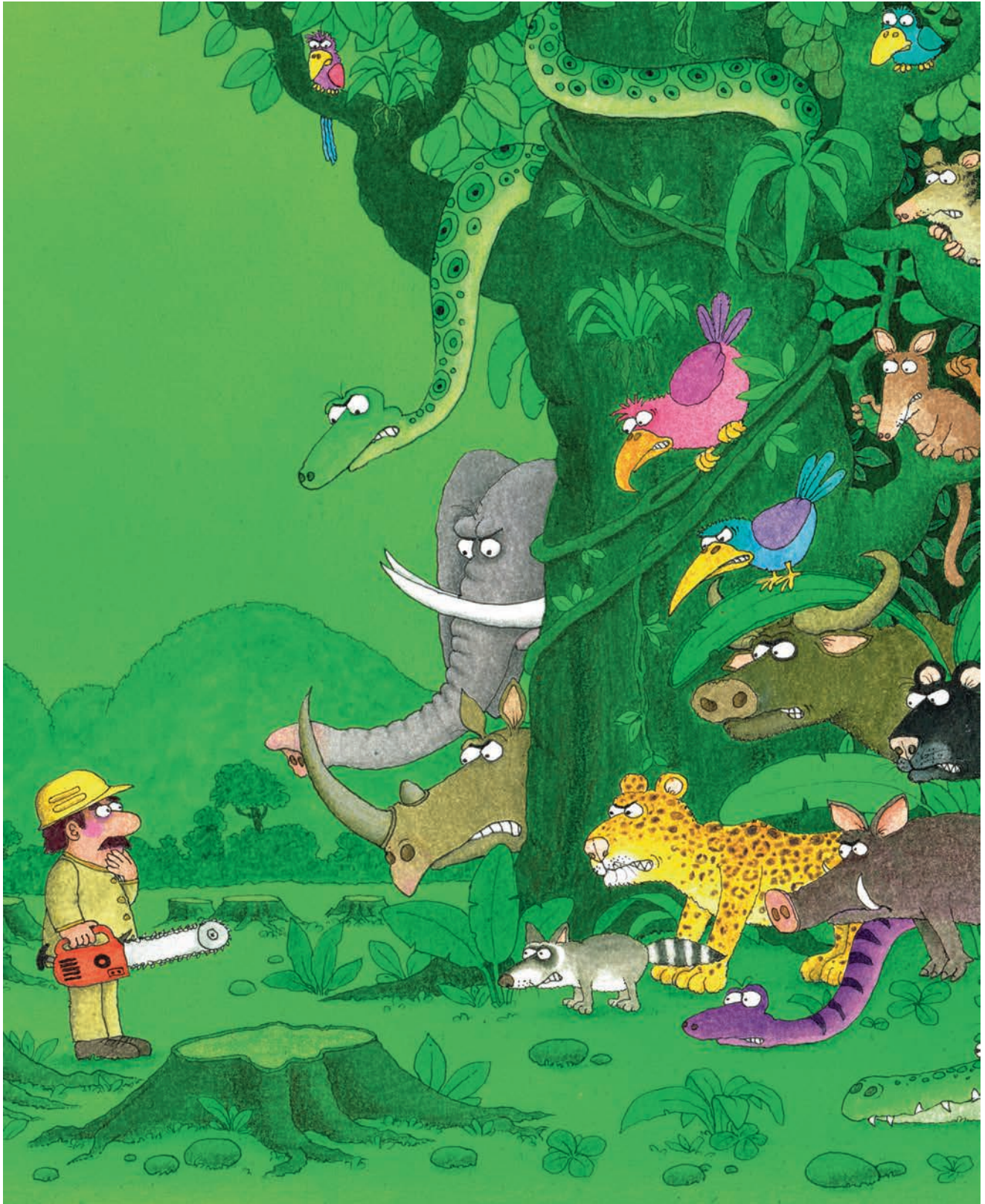
Cartoon



Alles Kunst - oder wie?



Schule - Grab der Jugend



DER BAUMFÄLLER

Alexander Wolf

Liebe Leser!

Sommer - was für eine verheißungsvolle Jahreszeit, allein das Wort schwingt schon wonniglich. Das sind so wunderbare Monate: Juli, August und September. Nutzen wir die Fülle der Natur um uns herum, indem wir auch dem eigenen Reichtum in unserem Inneren und in unserem ganzen Dasein Aufmerksamkeit schenken.

Jeder Mensch trägt seine individuelle Fülle in sich, die er auch gerne mit anderen teilt. Wer liebt es nicht, sein Wissen weiterzugeben, um damit die Wege seiner Angehörigen und Freunde zu erleichtern?

Und genau das tun auch wir - in dieser zweiten Ausgabe unseres Vierteljahres-Magazins

**„BSC BewusstSeins café“**.

Unsere Themen sind wieder vielfältig, so wie es das Leben ist und die Sichtweisen unserer Autoren sind sowohl individuell als auch wissenschaftlich und so finden Sie, liebe Leser, gewiss Ihre „Lieblings-Lektüre“ in diesem Heft.

Wir wissen, dass zurzeit große Umbrüche auf persönlicher, gesellschaftlicher und globaler Ebene anstehen. Da ausnahmslos alle Veränderungen mit unserem eigenen Bewusstsein beginnen, kommen wir nicht umhin, weiterhin klare Worte zu den herrschenden Missständen zu finden, damit die wenig informierten Menschen Erkenntnisse bekommen können, die ihnen die üblichen Medien nicht vermitteln.

Die „Realitätsgestaltung“ von wolfgang johann ebenso wie

„Kristalle II“ eröffnen uns neue Sichtweisen auf unsere - bereits in der Schule - erlernte Wahrnehmung, wie unsere Welt aufgebaut sein soll und wie sie angeblich funktioniert... da dürfen wir jetzt wohl umlernen. Was die Schule betrifft, so liegt in unserem System eigentlich alles im Argen - zum Leidwesen der Kinder und Lehrer und zum Schaden des menschlichen Kollektivs.

Es ist Zeit für Veränderung und zwar in radikaler Weise. Zum Beispiel freies Lernen statt Konditionierung im „Gefängnis“ und (man verzeihe den Ausdruck) Verblödung des Geistes, die noch dazu mit einer Verödung der Herzqualitäten einhergeht.

Es gilt jetzt unser Bewusstsein zu schärfen, welche Umstände uns Menschen das Leben bis dato schwer gemacht haben und wo wir uns in eine falsche Richtung haben drängen lassen - teils mit Zuckerbrot, teils mit Peitsche.

Die Augen verschließen angesichts der bedrohlichen Lage von Mensch und Natur sollten wir keinesfalls, jedoch ist mehr denn je ein positiver Ausgleich vonnöten für unsere Psyche. So bringen die Beiträge von monika pfleger, Andrea Viertl, Eduard Überbacher und anderen Autoren jede Menge Hilfestellungen und Lösungsansätze, um unseren positiven Zielen wie geistige Klarheit und körperlicher Gesundheit näherzukommen.

Wir wollen uns dem Leben zuwenden und es gebührend fei-

ern - so soll unser Sommer sein! Das keltische „Lammas-Fest“ mag uns dabei bereichern. Die Ringelblume wurde zur „Heilpflanze des Jahres 2018“ gekürt - dazu gibt michaela oswald ihr Wissen an uns weiter. Auch unseren lieben Haustieren wird in dieser Ausgabe wieder Rechnung getragen: Wir lernen von Petra Weber die artgerechte Fütterung „Barf“.

Zum Schluss packen wir noch ein extra heißes Eisen an, doch lesen Sie selbst, in „Alles Kunst - oder wie?“ Es geht um die Umkehrung aller Werte und die Verhöhnung unseres guten Geschmacks, was uns alle persönlich beleidigt. Hier ist Insider-Wissen gefragt, damit der Täuschung ein Ende gesetzt werden kann.

Zusammenfassend stellt sich die Frage: Was wäre, wenn wir und unsere Vorfahren - teils seit Jahrhunderten - nach einem falschen, sprich künstlich und rein theoretisch aufgestellten Weltbild gelebt hätten? Es mag unbequem sein, doch nun gilt es, alles, aber auch wirklich alles zu hinterfragen, was man uns je beigebracht hat!

Wir wünschen unseren Lesern erkenntnisreiche, gesunde und fröhliche Sommermonate - bis zum nächsten Mal im herbstlichen Oktober!

Ihre Redaktion vom  
**BSC BewusstSeins café**

# BEWUSSTSEIN

<b>Realitätsgestaltung</b>	<b>8</b>
Die beschleunigte Entwicklung bringt Herausforderungen für uns alle - wie können wir damit umgehen?	
<b>Freude</b>	<b>18</b>
Erhellendes über Freude und Leid im Leben von Bruno Württenberger	
<b>Ja zu mir!</b>	<b>20</b>
Über die gesunde Balance von Geben und Energie tanken	
<b>Schöne Theorie</b>	<b>21</b>
Die Evolutionstheorie von Charles Darwin kann wohl kaum stimmen, meint ursa wolf	
<b>Yoga</b>	<b>22</b>
Ein ausgereiftes System - Sandra Moser berichtet darüber	
<b>Tanz und Bewusstsein</b>	<b>24</b>
Über die spirituelle Kraft des Tanzens	



Die Zeit des kollektiven "Erwachens" ist gekommen und diese Entwicklung ist nicht aufzuhalten

# NATUR

<b>Die Ringelblume</b>	<b>26</b>
Über die geschichtsträchtige Arzneipflanze des Jahres 2018	
<b>Lammas - 2. August</b>	<b>30</b>
Dieses keltische Fest erinnert uns an unsere Wurzeln und Traditionen - feiern wir mit!	



Wunderbare Ringelblume - welche Heilmittel kann man daraus selber herstellen?

# LEBEN

<b>FENG SHUI Teil 2 - Das Element Holz</b>	<b>32</b>
Über die Merkmale von Menschen, die unter der Schirmherrschaft des Elements Holz geboren wurden	
<b>Wunsch, Vision &amp; Wirklichkeit</b>	<b>34</b>
Viele Menschen sehnen sich nach einem freien und dennoch nicht einsamen Leben - wie lässt sich dies realisieren?	
<b>Wie verändere ich mein Leben?</b>	<b>38</b>
Warum scheitern so viele Menschen an der Umsetzung ihrer Visionen - was sind die Gründe hierfür?	



Ende der Täuschung oder woran erkennen Sie echte Kunst?

# GESUNDHEIT

## Biokybernetik pure **42**

Die Wiederherstellung einer verlorenen Ordnung von Körper, Geist und Seele

## Arthrose ist heilbar **46**

Wie ist eine Arthrose-Erkrankung binnen eines Jahres heilbar?

## Heilung mit dem „Stein des Lebens“ **48**

Ingomar Schwelz über das "Supermineral" Zeolith

## Essbare Hautpflege **52**

Hauterkrankungen entgegenwirken mit einfachen Mitteln

## Do-InShiatsu **54**

Do-In sind leicht erlernbare Techniken zur Selbstbehandlung

## Artgerechte Fütterung "Barf" **56**

Hund und Katze haben heute dieselben Krankheiten wie wir Menschen - was brauchen sie wirklich, um gesund zu sein?

# WISSEN

## Schule I **58**

Namhafte Autoren warnen vor dem veralteten Schulsystem - warum ändert man nichts?

## Freies Lernen **62**

Von der Unterdrückung der Genialität unserer Kinder - aus der Sicht einer Mutter

## Alles Kunst - oder wie? **64**

Weshalb nennt sich das heute "Kunst", was eigentlich auf den Sperrmüll gehört?

## Kristalle und ihre Intelligenz II **70**

Ein falsches Atom-Modell verhindert unseren wissenschaftlichen Fortschritt - ist das Absicht?



Fotos: Archiv, Titelfotos: Alexander Wolf (1), Mia's Photo Art (1), Archiv

# SONSTIGES

## Rundschau **6**

## Termine **7**

## BSC Spezial - "Wohlfühltag" **29**

## BSC - Der Verein **75**

## BSC Spezial - "s Fachl" **76**

## Leserbriefe **77**

## Vorschau **78**

## Impressum **78**

# REALITÄTS GESTALTUNG

Text: wolfgang johann  
Illustration: Alexander Wolf  
Fotos: Archiv

Die Welt in dir - deine SEELEN FORMEL - und die Gestaltung einer neuen Welt!  
Unbemerkt geschieht derzeit ein erstaunlich sanfter Wandel ungeahnten Ausmaßes und für viele war das bis jetzt mehr oder weniger nicht erkennbar. Bleibt das weiter so?

Diese kosmischen Änderungen, die durch eine - uns bisher unbekannte - „QUELLE“ ausgelöst wurden, arbeiten fein, subtil, leicht fordernd, frei und doch erträglich. Es kommt zu einer immer stärker werdenden Verschiebung des „starren“, rein materialistisch empfundenen Lebens und was heute richtig war, erscheint morgen schon veraltet und überholt. Neue, bis jetzt unerkannte Ebenen des Lebens beginnen und das Universum arbeitet dabei völlig anders als die noch herrschenden Personen und Wesen, die mit Hilfe von Kriegen, Eroberungsfeldzügen, Einverleibungsstrategien, Krankheiten, gezielten Vergiftungen und gewollter Ausdünnung ihre Macht zum eigenen Vorteil nutzen. Diese „Macht-

haber“ kümmern sich niemals darum, ob andere Menschen, Lebewesen und Lebensformen auch nur im Entferntesten ihre bewusste Zustimmung bezüglich all dieser Vernichtung gegeben haben. Das Universum arbeitet im Gegensatz dazu nach den Vorgaben dieser einen, uns meist unbekanntes „QUELLE“, zum Wohle allen Seins.

### **Die beschleunigte Entwicklung bringt Herausforderungen für alle**

Es mag schon sein, dass gerade alles drunter und drüber zu gehen scheint, da Sie momentan mit Situationen konfrontiert werden, die Sie niemals für möglich gehalten hätten - aber genau so arbeitet diese Urquelle. Zum Wohle allen Seins gleicht es immer wieder aus.

Unter den bisherigen, immer wieder neu manipulierten, künstlichen Zeitlinien, wäre all das - was jetzt geschieht - nie aufgetreten.

Großartige Entwicklungen und Änderungen in der neuen Zeit geschehen, weil wir im Kollektiv beginnen, die universellen Grundgesetze des Universums zu erkennen und die Manipulation der Zeit hat sich selbst begrenzt. Wir beginnen wieder einfacher und fühlender zu leben und zu agieren. Dadurch werden wir zu aktiven Gestaltern unserer Umgebung. Die Entwicklung hat sich enorm beschleunigt und es wäre gut, diese Herausforderungen anzunehmen, sein kosmisch, spirituelles „Wesen“ wieder zu aktivieren und zu leben, statt zu negieren. Diese „QUELLE“



# FREUDE

Text und Portraitfoto:  
Bruno Würtenberger  
Foto: ursa wolf

Das Leben ist nie wirklich freudlos. Es wirkt oft bloß so, wenn wir beginnen, unsere Erfahrungen zu bewerten. Leben heißt Lebendigkeit. Das Leben als solches ist Freude.

**T**raurig sein ist ein Privileg des Menschen. Du wirst jetzt denken, dass auch Tiere Leid und Schmerz empfinden und es daher kein ausschließliches Recht des Menschen ist, traurig zu sein.

Dann weißt Du nicht, dass Leid durch Ablehnung entsteht. Durch Ablehnung aus dem Verstand heraus. Tiere begrüßen das Leben. Dadurch, dass sie Leid und Krankheit nicht schon im Vorhinein ablehnen und sich deren Erfahrung nicht widersetzen, wird es nicht als solches erlebt. Ja, sie haben Schmerzen und sie können krank werden, aber sie leiden nicht. Schmerzen befinden sich im Körper, Leiden befindet sich im Verstand. Tiere reagieren instinktiv und aus dem Bewusstsein heraus, dass alles ist, wie es ist. Da ist keine Verneinung des Lebens oder irgendeines Aspektes ihres

Daseins festzustellen. Sie haben sich noch nicht von Gott getrennt und sind eins mit dem Leben geblieben. Deshalb leben sie tierisch gut.

### **Tiere nehmen das Leben an**

Tiere schaffen sich auch kein Karma, weil sie stets das tun, was getan werden muss. Genau so, wie es ein Erleuchteter tut. Auch ein erleuchteter Mensch hört auf zu leiden. Er hört auf damit, weil er nicht mehr die Welt verändern möchte, sondern erkennen konnte, dass das Leben vollkommen ist. Und ich möchte betonen, dass dies kein Widerspruch ist. Es ist vielleicht nur etwas schwer verständlich. Aber eine Wahrheit bleibt auch dann wahr, wenn sie nicht alle verstehen. Und was ist wahr? Das Leben. Und was ist unwahr? Alles, was du über das Leben denkst. Nicht, dass man die Wahrheit nicht

verstandesmäßig erfassen könnte, nein. Aber leben lässt sich das Leben nicht verstandesmäßig. Deshalb los!

### **Lebenskampf in Lebensfreude wandeln**

Wer sich nicht vor dem Leben und seinen mannigfaltigen Erfahrungsmöglichkeiten fürchtet, hat reelle Chancen, die Vollkommenheit zu erleben. Erleben heißt das Zauberwort, lebendig sein, sich an allem zu freuen, was das Leben Dir gibt und nicht gibt. Dann eröffnet sich für Dich die Möglichkeit vom Leben genau das nehmen zu können, was Du möchtest. Und zwar nicht aus bloßem Wunsch und Widerstand zu reagieren, sondern aus dem tiefen, inneren Bedürfnis heraus, gewisse Erfahrungen des Lebens erleben zu wollen. Da jedoch die Menschen alles Leidvolle vermeiden würden, wenn sie es

# Ja zu mir!

Text & Foto: meli jurak

## Nein zu chronischer Fremdverantwortung

**W**ie schon in einem anderen Artikel in einer älteren Ausgabe beschrieben, ist es nahezu unmöglich, alleine die ganze Welt zu verändern.

Was hingegen mit Sicherheit erreichbar ist, man kann sich selbst verändern und somit auch das Umfeld. Dazu gehört auch JA ZU SICH SELBST zu sagen. „Mutter Teresa“ in der Welt nachzuahmen kann etwas Wunderschönes sein, jedoch bei übertriebener Ausführung eine große Belastung. Wie könnte der Mittelweg aussehen?

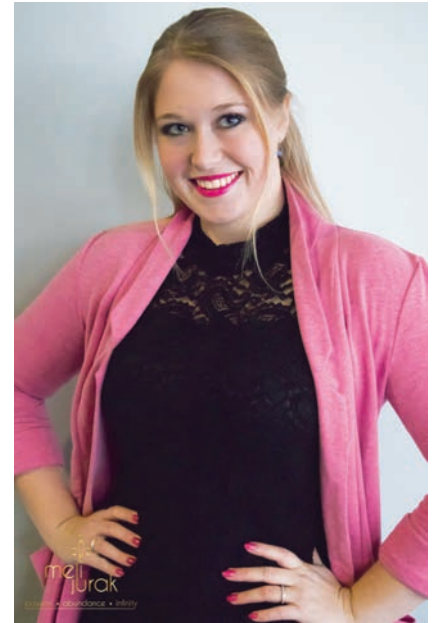
### Nein sagen will gelernt sein

Solange bedingungslose Hilfe und bedingungsloses Geben dem eigenen Wohl guttut, so lange darf es natürlich auch praktiziert werden. Doch sobald es zur psychischen oder physischen Belastung wird, sollte ein klares „Stopp“ ausgesprochen werden. Es ist in Ordnung „Nein“ zu sagen, denn dieses „Stopp“ bzw. „Nein“ ist ein klares „JA“ zu sich selbst! Ein JA zum eigenen Wohlbefinden, ein JA, dass man sich um sich selbst kümmert und ein JA, dass man auf sich selbst achtet. Erst nach diesem JA

füllt sich der Körper wieder vollständig mit Kraft und Energie, welche dann in unterschiedlichster Form eingesetzt werden kann. Sei es für eigene noch zu erledigende Arbeiten, Sport, Spaß, ein Gang in die Sauna oder auch die Unterstützung für jemand anderen.

### „JA“ sagen zu sich selbst macht Spaß

Es sollte eine gute Balance zwischen bedingungslosem Geben und Energie tanken gefunden werden. Bedingungsloses Geben könnte beispielsweise bedeuten, einer anderen Person einen schweren Gegenstand zu tragen, Trinkgeld zu geben oder jemandem ein offenes Ohr zu schenken. Alles, was Sie machen können und was anderen Menschen gut tut und hilfreich ist, gehört hier dazu. Sie werden bemerken, dass Ihnen das auch riesige Freude bereiten wird. Zum anderen sorgen Sie dafür regelmäßig Energie zu tanken. Betreiben Sie Sport oder spielen Sie ein Musikinstrument, gehen Sie in die Sauna oder nehmen Sie sich Zeit, ein Buch zu lesen. Alles, was Sie in einen angenehmen Entspannungszustand bringt, lässt Ihren Körper mit

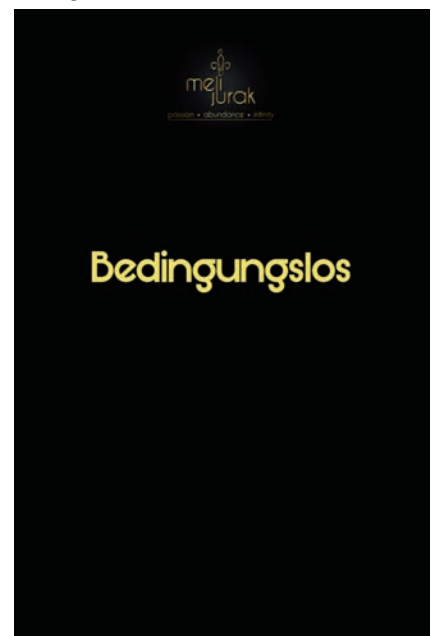


Die Autorin meli jurak

Energie füllen. Machen Sie das, sooft Sie können und beginnen Sie „JA“ zu sich selbst zu sagen!

Das Leben ist schön und voller Leichtigkeit, auch für Sie!

Anzeige



Meli Jurak "Bedingungslos"  
www.melijurak.com





# Yoga - Ein Lebensweg

Text: Sandra Moser  
Foto: Archiv

Die Yogaszene boomt.  
Es gibt kaum jemanden, der die Matte noch  
nicht ausgerollt hat

**D**ie Zeitschriften sind voll mit Yoga-Artikeln und -Werbung und auch in den Social Media Kanälen sind die unzähligen Yogaposen und Yoga-videos nicht zu übersehen.

Promis machen Yoga, um schlank und fit zu bleiben und selbst am Arbeitsplatz ist Yoga keine Seltenheit mehr.

Doch was macht Yoga so besonders?

Als ich mich vor sechs Jahren zu meiner ersten Yogastunde anmeldete, hatte ich keine Ahnung, was mich erwartet. Ich

wollte einfach nur abschalten, den Alltag hinter mir lassen.

Ich stand ständig unter Strom und wünschte mir nur noch eines: mehr Gelassenheit in meinem Leben.

Bei meiner ersten Yogastunde spürte ich sofort, dass ich hier „richtig“ bin. Die Yogastunden häuften sich und das Interesse an Yoga stieg. Was macht Yoga so besonders? Ich konnte es spüren, hatte aber keine Antworten darauf. Also entschied ich mich, die Ausbildung zur Yogalehrerin zu machen.

Die Wissenschaft des Yoga beruht auf einer jahrtausendelangen Entwicklung und Yoga ist somit ein sehr ausgereiftes System. Das Yoga, das ich lernte und nun selbst meinen Schülern weitergebe, beruht auf fünf Säulen:

**Erste Säule:** Körperarbeit

**Zweite Säule:** Atemübungen

**Dritte Säule:** Richtige Ernährung

**Vierte Säule:** Entspannung und Meditation

**Fünfte Säule:** Positives Denken

Hier sieht man, dass Yoga weit

# RINGELBLUME

## CALENDULA OFFICINALIS



### DIE ARZNEIPFLANZE DES JAHRES 2018 MIT EINER IMPONIEREND LANGEN GESCHICHTE ALS HEILMITTEL

Text: michaela oswald  
Fotos: Archiv

**D**iese überaus segensreiche und wunderschön blühende Pflanze ist neben Arnika und Johanniskraut die dritte im Bunde der großen Wundheilpflanzen.

Man merke sich: Arnika verwendet man am besten als Tinktur, Johanniskraut als Öl und Ringelblume als 10%ige Salbe. Arnika dient frischen Wunden, Johanniskraut vorwiegend Wunden durch Verbrennungen und Erfrierungen und die Ringelblume ist bei eitrigen, nässenden und schrundigen Wunden das gegebene

Mittel.

Die Ringelblume wurde zur **Arzneipflanze des Jahres 2018** gewählt, zu Ehren des Kräuterpfarrers Weidinger, der heuer 100 Jahre alt geworden wäre. Das ist auch für uns der Anlass, einen näheren Blick auf diese Pflanze zu werfen. Die meisten kennen ja die Ringelblume in ihren sonnigen Farben, sie schmücken Bauern- und Vorgärten und in den letzten Jahren erlebte sie eine wahre Renaissance. Sie wird wieder vermehrt in Gärtnereien angeboten und sie blüht unermüd-

lich bis zum ersten Frost und samt sich auch selbst aus.

#### **Historie**

Die Ringelblume besitzt eine lange Geschichte. Ihr Einsatz als Heilmittel reicht wahrscheinlich bis ins Altertum zurück. Einige griechische und hellenische Autoren berichteten schon über die Ringelblume, die bei der Behandlung von Verletzungen verwendet wurde. Hildegard von Bingen (1098-1179) liebte die Ringelblume und setzte sie mehrfach ein. Unter anderem verwendete

## Wohlfühltag in Leoben

Text und Fotos: Ulrich Bänisch

Vom Freitag, dem 13. bis Sonntag, dem 15. April 2018 fanden in Leoben - bereits zum 6. Mal - die sympathischen und gut organisierten „Wohlfühltag“ statt.

Diese Veranstaltung lassen sich Fachleute nur ungern entgehen - nicht nur, um ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten, sondern auch um Gespräche über ihre Sachgebiete führen und neue Kontakte knüpfen zu können. Diese Gelegenheit nahmen alle Aussteller mit Freude und Engagement wahr - es gab sowohl einen regen Austausch untereinander als auch den mit interessierten Besuchern. Die stattliche Zahl von 41 Ausstellern präsentierten ganz Neues oder ihre bereits eingeführten Produkte bzw. Dienstleistungen. Das Wetter war in diesem Jahr wohl etwas zu freundlich, so dass viele der sonst anwesenden Besucher es vorzogen, die ersten warmen Tage im Schanigarten oder auf der Terrasse zu verbringen. Dies tat dem Ganzen jedoch keinen Abbruch, denn es kamen trotzdem einige hundert Besucher und die Aussteller hatten ausgiebig Zeit, sich ihnen zu widmen.

### Wissensaustausch, geschäftliche Kontakte und daraus entstehende neue Netzwerke

An diesem Freitag wurden die Wohlfühltag - kurz nach 12 Uhr Mittag - von der herzlichen Organisatorin Herta Dirnberger mit Siegfried Ne-

rath eröffnet, musikalisch umrahmt vom Gitarrenduo "Beni & Felix". Bemerkenswerterweise wurde an diesem Tag auch das angrenzende Café durch die neuen Mieter offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

### Neue Technologien und Dienstleistungen

An diesen 3 Tagen gab es seitens der Aussteller ein vielfältiges und reichhaltiges Angebot quer durch die Themen der ganzheitlichen Lebensführung: Massagen, das Neueste aus der Keshe-Technologie, eine viel beachtete CBD-Öl-Präsentation der Hemptheke, informierte Kristalle, Düfte, Klangtechniken, Yoga, Energetik, ganzheitliche Gesundheit, Kartenlegen, Dunkelfeldmikroskopie, Kreativschmuck, Atemtraining, Shiatsu etc. - und wir von der Redaktion des "BSC Bewusstseins Café" waren auch dabei... Mehr als 30 Vorträge boten ein beeindruckendes Spektrum an Kompetenz aus verschiedenen Fachbereichen, sodass für jeden Interessenten etwas dabei war, von dem er geistig profitieren konnte.

### Es war sehr gelungen!

Die rührige Organisatorin Herta Dirnberger zog am Ende das Fazit: "Es war eine gute und gelungene Veranstaltung." Wie Recht sie hat. Es war eine wahrlich gelungene und äußerst informative Messe in diesem großzügigen und schön renovierten Altbau in der Innen-



Fotos: Impressionen von den Wohlfühltagen in Leoben

stadt von Leoben.

Herta Dirnbergers "RAUM IM PULS DER ZEIT" ist eine freundliche und durchaus würdige Örtlichkeit für Veranstaltungen, Seminare oder Workshops und kann auch von Therapeuten, Atempädagoginnen usw. gemietet werden, die auch gerne gebucht wird. Wohlgemerkt: Die gesamte Infrastruktur darf von allen Mietern genutzt werden!

Kontakt: [herta@raum.st](mailto:herta@raum.st)  
Homepage: [www.raum.st](http://www.raum.st)

# LAMMAS

## 2. AUGUST

Text: helga birnhuber  
Fotos: Archiv

### Keltische Jahreskreisfeste - Erinnerungen an unsere Traditionen und Wurzeln

Dieses Fest namens Lammas wurde nach der keltischen Tradition zu Ehren des abnehmenden Mondes gefeiert und markierte bereits den Herbstbeginn.

Der Zeitpunkt befindet sich im Tierkreiszeichen „Löwe“ welches ein Feuerzeichen ist und dessen Herrscher auf allen 3 Ebenen (exoterisch, esoterisch und hierarchisch) die Sonne ist. Der Löwe fordert uns heraus unser „Ich bin“ zu erkennen und zu leben.

Diese Erkenntnis fordert, dass wir unseren Lebensweg selbstbestimmt, machtvoll und entschieden gehen. Dies setzt auch voraus, sich abzugrenzen, eigene Bereiche abzustecken,

„Nein“ zu sagen.

Auf der anderen Seite steht auch das Loslassen aller begrenzenden Lebensmuster, Verhaltensweisen und Erziehungsmuster.

Dieses Keltische Fest soll uns auch an unsere eigene Ernte des Lebens erinnern. Wie lebe ich mein Leben, was habe ich erreicht, was möchte ich noch erreichen. Dankbarkeit für alle Erfahrungen gilt es auszudrücken.

Auch im Garten und auf den Feldern und Äckern beginnt die Erntezeit, die Zeit des Einlagerns und Haltbarmachens jedweder Art. Es ist auch die Zeit für das Trocknen von verschiedenen Kräutern, sowohl

für Tees als auch zum Räuchern, für Kräuterkissen oder um sonstiges zu gestalten.

Am 15. August feiert die Kirche das Fest Maria Himmelfahrt, wo in vielen Regionen Kräuterweihen stattfinden. Für diesen Kräuterstrauß sollen folgende Kräuter - sogenannte Frauenkräuter - verwendet werden: Rose, Kornähre, Königskerze, Ringelblume, Kamille, Johanniskraut, Schafgarbe, Melisse, Labkraut, Minze, Rosmarin, Frauenmantel, Rainfarn, Beifuß, Wacholder.

Es beginnt hier auch der sogenannte Frauen-Dreißiger, ein Monat mit besonderer Marienverehrung.

## FENG SHUI Teil 2

# Das Element Holz

Text: Ingrid e. Sator, Fotos: Ingrid e. Sator, Archiv

Wie in der Ausgabe 1 des BSC-Magazins erwähnt, enthält Feng Shui eine Elementlehre als fördernden Kreislauf. In der heutigen Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem ersten Element: Holz.

Menschen, die unter der Schirmherrschaft des Holz-Elements geboren wurden, schätzen ihre Moral; sie sind hoch ethisch, besitzen ein gesundes Maß an Selbstvertrauen, kennen den inneren Wert der Dinge und haben weit gesteckte und zahlreiche Interessen.

Ihr expansives und kooperatives Wesen gestattet es ihnen, große Maßstäbe zu setzen. Die Fähigkeit zu führen und zu leiten ist ihnen gegeben, weil sie Angelegenheiten in die richtige Kategorie und Ordnung bringen können. Ihre Fortschrittlichkeit und Großzügigkeit lassen sie umfangreiche Projekte, großangelegte, langfristige Entwicklungen oder kostspielige wissenschaftliche Forschungen auf sich nehmen. Sie sind

keine Einzelkämpfer, eher Teamplayer mit Führungsqualität.

Sie besitzen die Fähigkeit, andere zu inspirieren. Gemeinsame Fähigkeiten und Kräfte werden in gemeinsamen Aktionskanälen gebündelt und somit gestärkt. Sie besitzen die Fähigkeit, Gleichgesinnte zu finden und zu einem. Wachstum und Erneuerung sind diesem Element zugeordnet und wer diesem Element angehört, kann den Gewinn der gemeinsamen Projekte, den gemeinsam erzielten Erfolg und die Entwicklung allen zukommen lassen, wodurch niemand auf der Strecke bleibt. Ihr angeborener guter Wille und ihr mitfühlendes Wissen für das, was in anderen vorgeht, sorgt auf allen Ebenen für gegenseitiges Geben und Nehmen auf Augenhöhe. Sie werden Unterstützung, finanzielle Mittel und Wege finden, wo und wann immer sie diese benötigen, da man Vertrauen in ihre Fähigkeiten

hat. Wissen und Ideen fliegen einem in diesem Element zu, wodurch Entwicklung und Gewinn entsteht.

Ein großer Fehler innerhalb des Holz-Elements liegt in der Tendenz, sich mehr zuzumuten als man schaffen kann und die Dinge auf Biegen und Brechen vorantreiben zu wollen. Vielleicht sind sie dann nicht in der Lage, das Begonnene zu vollenden, wenn Ressourcen, Kraft, Energie und Klarheit fehlen. Die Aktivität wird dann dünn, oberflächlich und zu wenig durchdacht. Pläne lassen sich so nicht erfolgreich durchführen, oder sie werden von einem Projekt zum nächsten getrieben, ohne zufriedenstellende Ergebnisse zu erreichen.

Worauf sollte ein Mensch, der dem Element Holz zugeordnet ist, achten:

**Dem Holztypus ist der Frühling zugeordnet:**

sein Planet ist der Jupiter  
sein Organ ist die Leber und die Gallenblase



Text: Andrea Graf  
Fotos: Ulrich Bänsch, Archiv

## wunsch.vision@wirklichkeit

Das Wohnen fernab von städtischen Einflüssen, inmitten der Natur - an einem Ort, wo es etwas gibt, das in der heutige Zeit fast schon ein unbezahlbarer Luxus geworden zu sein scheint: Die Stille.

**D**ie Idee an sich ist nicht neu - dennoch recht ungewöhnlich.

In einem völlig neuen Lebensabschnitt ist der Gedanke entstanden, nunmehr ein andersartiges Lebensmodell zu entwickeln und es auch umzusetzen. Wie bereits erwähnt - so neu ist es gar nicht und wird in vielen Regionen bereits erfolgreich ge-

lebt.

Man findet heute nur noch äußerst selten so ein Fleckchen Erde, wo einen die störenden Zivilisationsgeräusche nicht verfolgen. Oftmals nehmen wir sie gar nicht mehr bewusst wahr, so sehr sind die störenden Hintergrundgeräusche Teil unseres hektischen Lebens geworden. Wir bemerken es erst

dann, wenn wir von Stille umgeben sind: ...da fehlt doch was? So sehr sind wir Menschen bereits konditioniert.

### **Wunsch**

Um die Vorteile des stressfreien und somit gesunden Landlebens genießen zu können, ohne die Nachteile einer gewissen sozialen Isolation in Kauf neh-

# Wie verändere ich mein Leben so, wie ich es haben möchte?

Text: monika pfleger  
Illustration: ursa wolf  
Foto: Archiv

Wenn wir in unserem Leben etwas ändern möchten - wie mehr Gesundheit, neue Chancen kreieren und unvorstellbare Erfahrungen machen - dann ist der Schlüssel dazu:  
Das Energiefeld, das wir ständig ausstrahlen, verändern wir durch unser Denken und Fühlen!

**A**lso, wenn ich etwas ändern will, ist es angebracht anders zu denken, anders zu fühlen und anders zu handeln. Es ist oft die Rede davon, „sei präsent“, „lebe im Jetzt“, „denke nicht über die Zukunft nach“ und „lebe nicht in der Vergangenheit“ - doch: Wie bitte geht das?



Ich habe dies bei Bruno Würtenbergers Bewusstseins Training gesehen bzw. erfahren und möchte diese Erkenntnisse hiermit weitergeben. Solange ich die Person, die ich meiner Meinung nach bin, sowie meine Überzeugungen von der Funktionsweise der Welt, nicht hinter mir lasse,

solange kann ich weder ein neues Leben noch ein neues Schicksal erschaffen. Unser Gehirn ist ein Produkt der Vergangenheit. Durch Lernen werden neue Verbindungen im Gehirn aufgebaut und durch Erinnern werden diese Verbindungen immer wieder aktiviert. Je öfter ich also

# Arbeits- und Forschungskreis Biokybernetik - das Erbe von Jan Gerhard Smit

Text: Eduard Überbacher  
Fotos: Verein Biokybernetik  
nach Smit

ist die Einführung einer sanften, intelligenten Art und Weise, mit der die Gesundheit, die Vitalität und das Lebensglück ohne gewaltsame Eingriffe in den Körper und ohne chemische Mittel wiederkehren können. Diese Methode ist nicht nur eine „Alternative“, sondern sie ist als grundlegende Bewahrung für Leben zu sehen.

## Der Geist des Paracelsus

Paracelsus, geboren 1493 in der Schweiz, studierte schon in jungen Jahren, nämlich mit 16 Jahren, Medizin und war ebenso streitbar wie umstritten. Er stellte die antike Medizinlehre in Frage und seine etablierten Kontrahenten, Ärzte und Apotheker, beschuldigten ihn immer wieder, mit seiner Art der Pflanzenheilkunde Patienten zu vergiften. Er war jedoch überzeugt, dass viele Krankheiten chemisch-biologische Umwandlungen und Reaktionen bestimmter Stoffe im Körper sind, die man mit den passenden Arzneistoffen behandeln kann. So verbrachte er sein Leben damit, eine neue Heilkunst zu finden, die nicht auf alten Büchern, sondern auf eigenen Anschauungen und Erfahrungen begründet war - ein Mann mit Forscherethos. Er ist Wegbereiter der Arzneimittellehre und führte die Medizin vom Mittelalter in die Neuzeit. Seit 1952 gilt die Paracelsus-Medaille als höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft.

## Wiederholt sich die Geschichte?

Mit dem Ethos des Forschers - ähnlich dem des Paracelsus (der die Medizin von der antiken Vier-Säftelehre auf chemisch-biologische Wirkungen veränderte) gelangte man zu neuen Erkenntnissen aus größerer Weitsicht, denen medizinische Autoritäten bislang kaum folgen konnten.

Aufgrund dieser neuen Forschungsergebnisse stellt sich nun die Frage, was für ein Mittel es war, das ein Wiener Oberarzt nach langer Suche gefunden hatte und mit dem seinem Sohn endlich geholfen wurde? Welches Erlebnis bewog einen Neurologen, sich kopfschüttelnd die Frage nach dem Sinn seines Studiums zu stellen? Was hat einen Physiotherapeuten bewogen, am nächsten Tag seinen Job zu kündigen, was war die Ursache dafür, dass nach einer medizinischen Studie 75% von klinisch austherapierten Menschen im Handumdrehen wieder schmerzfrei und arbeitsfähig waren? Was konnte es gewesen



Paracelsus war mit seinen Heilmethoden im 16. Jhd. sehr umstritten - so wie heute auch viele medizinische "Alternativen" von den Etablierten abgelehnt werden

sein, mit dem eine unsportliche Mittelfünfzigerin urplötzlich und unerwartet zur Weltrekord- u. Serienmeisterin im Sport wurde? Ein alternder Sportler zum Olympiasieger, ein anderer zum Weltmeister? Oder warum im Mädchenfußball eine ganze Saison lang kein Spiel mehr verloren wurde? Was begründete es schließlich auch, dass eine Medizinische Universität in Brasilien nun



# Arthrose ist heilbar!



Text: Andrea Viertl  
Foto: Archiv

„Frau Viertl, Sie haben Arthrose – es handelt sich um einen altersbedingten Gelenkverschleiß. Hier können wir leider nichts tun, außer zu versuchen den Schmerz und die Entzündungen zu lindern. Die Knorpel sind fast weg und der Meniskus eingeklemmt und deformiert. Da Sie noch zu jung sind, empfehlen wir mit einer Spritzenkur noch ein paar Jahre zu überbrücken und danach künstliche Knie einzusetzen. Das ist ein Routineingriff und verursacht keine Probleme!“

**D**iese Diagnose bekam ich vor 10 Jahren, damals war ich 45 Jahre und konnte keine Treppen mehr ohne Schmerzen steigen, geschweige mich schmerzlos von einem Stuhl erheben. Ich musste meine geliebten Sportarten, wie Tennis und Skifahren sofort beenden.

Doch für mich kamen weder Schmerzmittel noch eine Operation in Frage, nicht einmal eine Arthroskopie. Dann lieber keinen Sport mehr machen, bevor ich mich aufschneiden lasse. Und

Schmerzmittel haben alle sehr starke Nebenwirkungen und schädigen die Leber und die Nieren.

### **Unbewusste Glaubenssätze**

Ich fuhr dann zu einem FreeSpirit® Bewusstseinstaining, um mich spirituell weiter zu entwickeln. Für mich war es wichtig zu erfahren, dass es da noch viel mehr gibt, als wir zu wissen glauben. Dass das auch meinen Knien helfen würde, daran dachte ich zu dem Zeitpunkt gar nicht. Doch dann kam das große „Aha“, denn in einer Übung,

in der man seine unbewussten Glaubenssätze erforscht, entdeckte ich eine Überzeugung, die ich mir in jungen Jahren zugelegt hatte und die tief in meinem Unterbewusstsein verborgen lag. Nämlich, als ich mir mit 18 Jahren das Bein brach und dabei das Knie verletzte. Damals hatte ich die Idee: „Super, jetzt kann ich wieder laufen und na ja, wenn ich alt bin, dann bin ich halt im Rollstuhl!“

Diese Überzeugung war in meinem Unterbewusstsein verborgen und vergessen. Ich



# Heilung mit dem „Stein des Lebens“

Text: Ingomar Schwelz  
Fotos: Ulrich Bänsch, Archiv

Wie das Vulkanmineral Zeolith-Klinoptilolith mittels einer revolutionären Vermahlungs-Technik zum wohl effektivsten Entgiftungsmittel überhaupt wurde.

**D**ie Luft scheint vor Energie zu tanzen, wenn die Mahlmaschinen zu rotieren beginnen.

Ventilatorschaufeln sorgen für einen künstlichen Zyklon, der die eingebrachten, grob zerkleinerten Teilchen des Vulkanminerals Zeolith-Klinoptilolith enorm beschleunigt. Durch einen steten Richtungswechsel kollidieren die Teilchen des Minerals, in vielfacher Schallgeschwindigkeit, mit bereits verarbeitetem Material.

Nach dem zentrifugalen Zermahlungs-Spektakel spuckt die Anlage, in der Werkshalle am Stadtrand der österreichischen

Stadt Villach, schließlich ein hoch energetisiertes, mehliges Puder von blassgrüner Farbe aus. Dessen kugelförmige Teilchen haben im Schnitt nur noch eine Korngröße von fünftausendstel Millimeter und eine aktive Oberfläche von beinahe unglaublichen 700 bis 1.000 Quadratmetern pro Gramm.

Für viele Heilkundige ist das hochenergetische Lavagestein das moderne Entgiftungsmittel schlechthin. Nicht nur in Österreich hat das superfeine Puder inzwischen den Ruf eines fast mystischen Zaubermittels - immer mehr Ganzheitsmediziner schwören weltweit auf den

hochpotenten Energiespender.

## **Die Urkraft der Natur nutzbar gemacht**

Die einzigartige Mikronisierungstechnik gilt vielen als eine bahnbrechende wissenschaftlich-technische Errungenschaft, welche die Urkraft der Natur für den Menschen voll nutzbar machen kann. Das siliziumhaltige Gesteinsmehl mit seinen biologisch aktiven Teilchen sorgt wegen seiner augenscheinlichen positiven Effekte in der gesundheitlichen Dauerprävention, als Anti-Aging-Mittel, aber auch bei der Behandlung von Krebs-, Diabetes-



# ESSBARE HAUTPFLEGE

**Text: Mag. Gabriele Zach**  
**Fotos: Gabriele Zach, Archiv**

„Grüne Kosmetik“ - Gutes Zeigen & Zubereiten - Leben ohne synthetische Zusatzstoffe

**F**rau Mag. Gabriele Zach hatte das Glück, mit naturbelassenen biologischen Produkten aufzuwachsen - ihre Mutter zählte zu den Pionierinnen im organisch biologischen Anbau.

Auch wurde schon in jungen Jahren das Interesse an der Heilkraft der Pflanzen in ihr geweckt, denn ihr Vater war ein großer Anhänger der Homöopathie.

Frau Mag. Zach besuchte uns

im Büro und beantwortete mit ihrer freundlichen und sehr kompetenten Art unsere Fragen:

**Sie haben von Ihren Eltern ja schon die Voraussetzungen für gesunde Ernährung mitbekommen. Was war Ihr Grund in diesem Bereich weiterzumachen?**

Ausschlaggebend war das Beobachten in meinem Beruf, ich leitete einen Hotelbetrieb und dadurch bedingt auch die Gas-

tronomie, wie sich im Laufe der Zeit immer mehr Unverträglichkeiten entwickelten. Das erste Mal wurde ich 1993 von einem Kongressteilnehmer mit dem Thema Nahrungsmittelunverträglichkeit konfrontiert - heute ist laut aktuellen Studien bereits jeder dritte Österreicher in irgendeiner Form davon betroffen. Ich glaube, dass dies in einem Zusammenhang mit unserer Ernährung, sowohl oraler Art als auch über die Haut, in

# TAO YOGA & DOIN SHIATSU FÜR KÖRPER UND GEIST



Text und Foto: Joachim Jauk

**W**ir leben in einer Zeit von intensiven Veränderungen auf Mutter Erde. Vieles befindet sich am Beginn eines großen Umbruchs - im Außen als auch im Innen. Gerade in einer solchen Phase ist es von großer Bedeutung, Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Eine Taoistische Weisheit dazu lautet: „Die einzige Beständigkeit ist die Veränderung“. Wir sind im ständigen Wandel,

ob auf der körperlichen (Zellen), der geistigen und auch der spirituellen Ebene. Die fünf Elemente & Wandlungsphasen stehen in lebendiger Beziehung und in einem fließenden Gleichgewicht zueinander, sie erzeugen und beeinflussen sich gegenseitig, eines ist ohne die anderen nicht existent.

Im Taoismus spielt das Chi, die Lebensenergie, eine zentrale Rolle. Sie ist die ursprüngliche Lebenskraft und der Motor

ewiger Wandlung. Das Chi ist die unaufhörlich fließende Energie in unseren Meridianen (Energieleitbahnen), welches Organe, Hirn- und Nervenfunktionen sowie Gewebe miteinander verbindet und zu einem Ganzen macht. Doch ist Chi auch der die ewige Wandlung hervorbringende Fluss, der Mensch, Umwelt und Universum verbindet, das energetische Netz, das alles zusammenhält.

# Biologisch artgerechte Rohfütterung „Barf“ von Hund und Katze



Text und Fotos: Petra Weber, Illustration: Alexander Wolf

Die Gesundheit der Tiere verschlechtert sich immer mehr und sie bekommen die selben Krankheiten wie wir Menschen. Unsere Tiere leiden an Krebs, Arthritis, Allergien, Bandscheibenproblemen, Autoimmunerkrankungen, leiden an Blutarmut, Blindheit und sind teilweise stark übergewichtig.

Es ist oft schwer zu verstehen, da das Angebot an Futter für unsere Lieblinge sehr groß ist!

Es gibt eine Auswahl an Futter für dicke, dünne, bequeme, aktive, Junior, Senior, Adulte, langhaarige, kurzhaarige, kleine, große, mit weißem Haarkleid oder speziell für schwarze Hunde, sterilisiert, oder auch nicht!

Ich bin der Meinung, dass die Besitzer darüber aufgeklärt werden sollten, was sie ihren Tieren teilweise füttern und was hier als „Futter“ bezeichnet

net wird!

Das Futter wird von Chemikern in einem Labor zusammengestellt und als „gesund“ beworben.

Große Firmen und Konzerne zahlen dafür, weil Tierfutter zur Abfallentsorgung dient und z.B. Erdnussschalen, Federn, Rübenschnitzel und Horn günstig entsorgt werden können.

Einige Futtermittel enthalten Zucker, zu viel Getreide und natürlich jede Menge Konservierungsstoffe.

Trockenfutter könnte Tierreste

aus der Tierkörperverwertung enthalten, mit Hormonen und Medikamentenresten, die die Tiere vor ihrem Tod noch erhalten haben.

Es wird eingefärbt mit gelb, grün, rot, mit Geruchs- und Lockstoffen besprüht, weil die Tiere es sonst nicht fressen würden.

Der rote Farbstoff wurde für menschliche Produkte entwickelt und als sich herausstellte, dass er Krebs verursacht, wurde er einfach für Tierfutter verwendet, da hier andere Bestimmungen gelten.



Text: wolfgang johann  
Fotos: wolfgang johann, Archiv  
Illustration: ursula wolf

Aufgrund der Länge des Artikels wird er in zwei Teilen erscheinen und dieser Artikel ist vor allem den Kindern gewidmet. Wir Erwachsenen haben nicht nur Auflösungsarbeit zu leisten, sondern auch ein Weltbild zu korrigieren. Ich bitte jeden Leser dieser Zeilen für die klare und deutliche Sprache um Verständnis. Hier wird weder beschuldigt noch verurteilt. Durch die momentane Tendenz unserer Welt, denjenigen zu folgen, die uns eliminieren wollen, ist mir klar, dass es hier viel Widerstand gibt.

# SYSTEMSCHULE

## Erster Teil – Einleitung

Genauso, wie ein Frosch nicht merkt, wenn er ganz langsam gekocht wird, ergeht es den momentanen Personen. Sie erkennen die Wahrheit nicht und laufen in ihr Verderben.

Hätten mir meine Helfer auf allen Ebenen nicht derart starken Rückenwind gegeben, würde ich über dieses Thema nicht so klar schreiben. All die Damen und Herren mit ihren akademischen Titeln, die Pädagogen und Lehrer, Richter, Politiker, Staatsanwälte und Rechtsanwälte, Wirtschaftsmagnaten, Reli-

gionsführer und Logenführer, haben jahrzehntelang daran gearbeitet, um endlich so gut ausgebildet zu sein, um einen übergeordneten Platz einnehmen zu dürfen und dann schreibt ein kleiner Schmalspuringenieur – wie ich es schon öfter zu hören bekam – darüber, dass sie all ihre Ausbildungen vergessen sollen, um endlich leben zu können. Hätten mir viele Autoren – und vor allem die geistige Welt – nicht klar und deutlich gezeigt, dass wir in der tiefsten, schwärzesten und degeneriertesten Zeit existieren und

ganz klar dem Untergang entgegensteuern, wenn wir die oben genannten Elitärpersonen weiterhin schalten und walten lassen, hätte mir für diese Zeilen wahrscheinlich der Mut gefehlt. Ich klage weder an, noch beschuldige ich und mir ist klar, dass jede einzelne Person immer ihr Bestes gibt, auch wenn es zu einhundert Prozent falsch ist. Niemand wird beschuldigt und schon gar nicht die Eltern. Auch ich bin Vater und weiß wie schwierig es ist, richtig zu agieren.

Text: Christine Kutschera  
Fotos: Archiv



# Freies, selbstbe- stimmtes Lernen Sichtweise einer authentischen Mutter

Über uns: Wir sind hier, wir sind da, wir leben und vertrauen.

Das Leben ist so etwas Spannendes - es entwickelt sich, man kommt weiter und weiter.

Freies Lernen beschäftigt mich schon lange - lieber sage ich jetzt ‚frei sich bilden‘. Jeder lernt immer und überall, in seinem ganz eigenen Tempo. Wir dürfen geduldig zusehen, gegebenenfalls mitmachen. Wie eine Pflanze: Die wächst von alleine, manchmal gieße ich sie - wenn es wirklich mal zu trocken ist. Ich sehe zu und staune. Ich sehe mir nicht die Wurzeln an oder möchte an dem noch grünen jungen Ast ziehen, damit er schneller wächst - nein ich warte. So wie auch ich bei den jungen Menschen, die ich begleiten darf, einfach nur da bin.

**Langeweile ist das Beste, was einem kindlichen Gehirn passieren kann**

Ich bin Christine und bei mir

sind Klara, Benjamin und Ferun. Sie wachsen bei mir auf, ich darf sie begleiten und unterstützen, wo sie mich brauchen. Es ist schön zu beobachten, wie sich alles entwickelt und wächst. Unser Alltag sieht sehr unterschiedlich aus. Das, was gerade wichtig und interessant ist, wird besprochen, gespielt und gemacht. Manchmal gibt es auch Langeweile, aber gerade hier können sich im Gehirn neue Vernetzungen bilden, sagt Gerald Hüther: „...denn nur aus der Langeweile heraus entwickelt es ja selbst seine eigenen kreativen Ideen. Langeweile ist hirntechnisch das Beste, was einem Kind passieren kann. Kinder besitzen von Natur aus eine unglaubliche Entdeckerfreude und Neugierde, die es ihnen ermöglicht, sich alles anzueignen.“

Ich bin sehr begeistert von den

Forschungen Gerald Hüther's. Sie bestätigen mir, dass es richtig ist, die jungen Menschen sein zu lassen und ihnen zu vertrauen. Beispielsweise hat Klara („erst“ - würden viele sagen) mit 10 Jahren lesen und Bücher lieben gelernt. Viele meiner Bekannten/Verwandten sorgten sich zuvor. Ich aber ließ ihr diese Zeit. Denn ich war im Vertrauen, dass sie es dann lernen wird, wenn es ihr wichtig ist. Das ist nicht nur beim Lesen der Ansatz, sondern bei allem. Jedes Baby lernt schon so viel - und wie unterstützen wir es? Indem wir da sind, zuhören und geben. Das hört meiner Meinung nach mit 6 Jahren nicht auf. Ein junger Mensch lernt sprechen, ohne dass ich ihm den Mund mit meinen Händen bewege oder mich mit ihm hinsetze und die Wörter und Sätze



# Alles Kunst - oder wie?

Text: ursa wolf  
Fotos: Archiv, Ulrich Bänsch

„Ich verstehe von moderner Kunst nicht viel...“ sagt der gutgläubige Mensch, der davon ausgeht, dass sich die Kunst in den letzten 60 Jahren eben dahin „entwickelt“ hat, wo sie heute ist. Eine „moderne Kunst“, die er leider nicht verstehen kann, weil sie intellektuell so hochstehend zu sein scheint. Scheint - ja! Liebe Leser, was ist, wenn ich euch sage, dass es da gar nichts zu verstehen gibt, sondern dass man euch nur schändlich betrügt und an der Nase herumführt? Die Kunstförderer und -inszenierer sehen euch (pardon!) als dumme Schafsköpfe, denen man beliebig jeden Schrott unterjubeln kann, wenn er nur mit hochtrabendem Wortgeschwülst unterlegt und mit Millionen von Fördergeldern gefüttert wird.

In den 1970er Jahren erklärte ein gewisser Josef Beuys, dessen krakelige Zeichnungen wenig hergaben und er somit begann, Fettecken in diverse Kunsttempel zu platzieren (vielleicht notgedrungen):

„Alles ist Kunst!“ (sinngemäß). Zu dieser Zeit war die unselige „Entwicklung“ der modernen Kunst bereits in voller Fahrt und die Szene nahm diesen ausageschweren, wenn auch wenig logischen Satz dieses „Meisters“ in gieriger Dankbarkeit an. War er doch ein Freibrief für all jene, welchen es an Talent und Verantwortungsge-

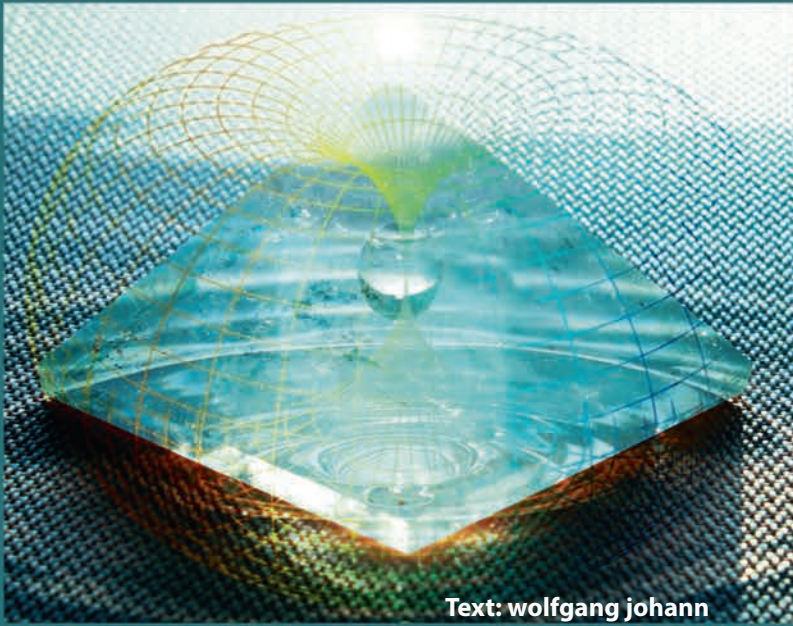
fühl für die Arbeit als Künstler mangelte, mangeln musste - denn alle, die als Kunstschaffende ehrlich und fleißig waren, wurden von den Kritikern als „rückständig“ bezeichnet und von öffentlichen Institutionen niemals gefördert. Im Gegenteil - nach 1955 wurden Maler und Bildhauer, welche sich nicht dem „Zeitgeist“ unterwarfen, einfach wegzensiert.

### **Nach dem 2. Weltkrieg begann die Ausrottung unserer Kultur**

Seit 60 Jahren gibt es die gezielte Unterdrückung ehrbarer Künstler in Europa.

Nein, die „moderne Kunst“ ist keine natürliche Entwicklung, sondern eine gelenkte Verarmung der vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, die das künstlerische Handwerk bietet. Durch die Unterdrückung jener Kunstschaffenden, welche Kunst im altherwürdigen Sinne ausübten, ist diese im deutschsprachigen Raum, teils in ganz Europa, nahezu ausgestorben. Die alten Künstler leben nicht mehr, die jungen Menschen lernen an Kunstschulen und Akademien keine klassische Malerei mehr und die Bevölkerung hat sich längst abgewandt von al-





Text: wolfgang johann

# Kristalle und ihre Intelligenz Teil 2

Nachdem der erste Teil eine erste kleine Einführung in diese Materie sein sollte, möchte ich nun Schritt für Schritt beginnen Hintergründe aufzuzeigen, um in seiner Quintessenz die Bedeutung des Elektrons als geistige Empfangsstation und Sendestation für uns Menschen erkennbar zu machen.

Wenn ich über Kristalle, deren Intelligenz und den Möglichkeiten spreche diese zu informieren, dann gehe ich nicht auf die Torusfelder ein, die Körper, Formen und Objekte umgeben.

**D**iese stellen für die Programmierung ein Grundgesetz dar und sind in ihrer Wirkung zu berücksichtigen.

Die Ursache, welche über den Torus übertragen wird, stellt hingegen die enthaltene Information dar und diese interessiert uns in diesem Augenblick.

Die erste Frage, die wir uns stellen sollten, wäre demnach folgende: Was ist Materie?

Bisher dachten wir, dass Materie Teilchen darstellt, die sich durch anziehende Kräfte und „Häkchen“ zu ganzen Körpern zusammenballen und diese Mate-

rie ist nicht nur der wichtigste Bestandteil, sie stellt auch den Bauplan des Universums dar.

Was sprachen unsere bekanntesten orthodoxen Wissenschaftler zu diesem Thema:

### Es gibt keine Materie

Hans Peter Dürr (1929–2014) war deutscher Physiker und Direktor des Max Planck Institutes und er kam beispielsweise zu folgender Erkenntnis:

„Streng genommen gibt es weder Elektronen noch Protonen, auch keinen Atomkern. Eigentlich sind es nur Schwingungsfiguren. An die-

sem Punkt hatten wir die Materie verloren. Denn was wir am Ende allen Teilens vorfanden, waren keine unzerstörbaren Teilchen, die mit sich selbst identisch bleiben, sondern ein feuriges Brodeln.“

Max Plank (1858–1947) war ebenfalls deutscher Physiker und er gilt als Begründer der Quantenphysik und erhielt 1918 den Nobelpreis. Eine wesentliche Aussage seinerseits war:

„Als Physiker und Mann, der sein Leben lang der nüchternsten Wissenschaft, nämlich der Erforschung der Materie diente, bin ich sicher frei, für einen Schwär-

# 's Fachl

ein neues Konzept  
bringt regionale  
Produkte aus dem  
ganzen Land  
mitten in die Stadt  
Graz



Fotos: 's Fachl

Das Angebot im 's Fachl reicht von kulinarischen Spezialitäten bis hin zur handgemachten Kosmetik und Geschenken aller Art

Wo gibt es mitten in der Stadt Graz regionale Produkte aller Art zu kaufen, die man ansonsten nur bei den Herstellern direkt beziehen kann?

Eine Hinweistafel auf 's Fachl zeigt uns den Weg durch die Passage in der Herrengasse Nr. 13, in den idyllischen Jugendstil-Hof, in dem seit Oktober 2016 ein außergewöhnliches Ladengeschäft zu finden ist. Ehedem befand sich dort ein Nonstop-Kino, an das sich manch älterer Kunde noch erinnert.

In diesem Wiener Werkstättenhof bieten die Räume des 's Fachl ein reichhaltiges Angebot für die Liebhaber regionaler und manufakturer Produkte. Dort findet man Kulinarisches, Designartikel, Kunsthandwerkliches, Souvenirs, attraktive Geschenkideen, liebevoll Hergestelltes und Selbstgemachtes aller Art.

Die Idee, die hinter diesem außergewöhnlichen Geschäft steckt ist genial, innovativ und in dieser Form wohl einmalig.

Der Fachlmeister - ja, so heißt ein Kooperationspartner des Unternehmens 's Fachl - Markus Groß, Jahrgang 1987, richtete diese Verkaufsstelle mit den für 's Fachl typischen Holzkisten ein. Diese Obstkisten stammen allesamt aus dem Hamburger Hafen und wurden von der Kooperative en gros erworben, gereinigt und als Präsentations-Regale hergerichtet. Diese Warenaufnahmekisten - die „Fachl“ - haben einheitliche Außenabmessungen von 50 x 40 x 30 cm. 300 dieser Kisten stehen in dem 90 m<sup>2</sup> großen Geschäft, die von 250 „Mietern“ genutzt werden. Jeder von ihnen hat die Möglichkeit ergriffen, eines dieser Obstkisten für eine bestimmte Dauer anzumieten und dort seine Produkte zum Kauf feilzubieten bzw. seine Dienstleistungen zu präsentieren. Der Mietzins ist sehr günstig, wenn man bedenkt, dass dort in dieser Lage kaum einer die Chance hätte, präsent zu sein. Dieses begnadete und einfache Konzept existiert mittlerweile in mehreren Städten Österreichs und das mit

wachsender Tendenz.

Die angenehme Atmosphäre des 's Fachl in der Herrengasse ist geprägt von der Liebe, der Hingabe und dem Können der sehr individuellen Anbieter - das strahlt Kraft und positive Energie aus. So ist das Geschäft ein Geheimtipp geworden für Leute, die auf der Suche nach regionalen kulinarischen Leckerbissen sind oder die allgemein ungewöhnliche und individuell hergestellte Dinge lieben. Schenken leicht gemacht, könnte man sagen - da findet jeder das Passende, auch wenn er die Qual der Wahl hat...

Dem sympathischen und rührigen Markus Groß ist es ein Anliegen, den regionalen Produzenten aller Couleure die Chance zu bieten, wahrgenommen zu werden und der Verkauf ihres Angebots dient gleichermaßen ihnen und den Kunden, die dem Besonderen gegenüber der Massenware den Vorzug geben. Bevor Markus Groß das Konzept 's Fachl entdeckte, verdiente er sich seine Sporen in der Metallbranche, machte die

